

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die anhaltende Finanz- und Eurokrise stellte auch im 3. Quartal ein zentrales Problem der Weltwirtschaft dar. Unbeeindruckt von dieser unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage verzeichnete die Bauwirtschaft jedoch weiterhin eine Steigerung bei den Auftragseingängen. Wesentlicher Faktor hierbei war der Wohnungsbau, mit einem Anstieg der Aufträge von 11,2 % bis August. Informationen des statistischen Bundesamtes zufolge, stieg auch der bisher erwirtschaftete baugewerbliche Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 1,6 %.

Für den weiteren Jahresverlauf sind Verbraucher und Unternehmen durch die Eurokrise jedoch zunehmend pessimistisch, was zu einer Zurückhaltung bei der Investitionsbereitschaft führt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Innerhalb der ersten drei Quartale 2012 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Die Uzin Tyro AG, Buochs/Schweiz, ein Unternehmen der Uzin Utz Gruppe, Ulm/Deutschland, übernahm zum 1. Februar 2012 die Sparte „Boden“ der Collano Adhesives AG, Sempach-Station/Schweiz.

ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz belief sich auf rund 158,5 Mio. EUR (152,3) und konnte somit um 4,1% gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Der Auslandsanteil stieg dabei auf 54,0% (53,9).

Das Ergebnis vor Steuern* erhöhte sich um 5,8% von 10,2 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR.

Das Konzernergebnis nach Steuern lag mit 7,5 Mio. EUR (7,1) deutlich über Vorjahr.

Die Materialeinsatzquote im Konzern sank von 44,8% auf 43,5%, was vor allem auf den Preisrückgang bei einzelnen Rohstoffen zurück zu führen ist.

Das Abschreibungsvolumen lag mit 4,9 Mio. EUR über Vorjahresniveau (4,5).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um rund 0,6 Mio. EUR, von 33,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 32,5 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern* liegt mit 17,1 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR oder 5,0 % über dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (16,3).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern* liegt um 3,2% über Vorjahr und beträgt rund 12,2 Mio. EUR (11,9).

Das Finanzergebnis liegt mit -1,4 Mio. EUR 215 TEUR unter Vorjahresniveau (-1,6).

Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten stieg im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt von 905 auf 949. Die Personalkostenquote stieg von 25,0% auf 26,3%. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 3,6 Mio. EUR von 38,1 auf 41,7 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Alle Vorjahresvergleiche beziehen sich auf den Stichtag 30.09.2011.

Die Bilanzsumme stieg um rund 7,1 Mio. EUR auf 189,2 Mio. EUR (182,1). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens stieg von 53,3% auf 55,2%, das restliche Vermögen entspricht somit 44,8% (46,7) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen sanken von 34,0 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen um 0,2 Mio. EUR von 29,5 Mio. EUR auf 29,3 Mio. EUR ab.

Abgesehen von den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Die Flüssigen Mittel nahmen um 1,1% oder 0,2 Mio. EUR von 16,1 auf 16,3 Mio. EUR zu.

FINANZLAGE

Das Eigenkapital beträgt 101,8 Mio. EUR (95,6) und liegt mit einem Anteil von 53,8% (52,5) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute nahmen um insgesamt 2,7 Mio. EUR auf 19,0 Mio. EUR zu.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken von 9,0 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg durch diese Veränderungen von 22,4% im Vorjahr auf 23,4% im Jahr 2012.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme wurde im Gegenzug reduziert und stellt mit 43,0 Mio. EUR (45,7) einen Anteil von 22,7% an der Bilanzsumme dar, nach 25,1% im Vorjahr.

Durch die Berichterstattung in Mio. EUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

Ausblick

Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft wird auch im Verlauf des restlichen Jahres anhalten. In Anbetracht des historisch starken dritten Quartals, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, ist die Unternehmensleitung aber weiterhin davon überzeugt das Vorjahresergebnis übertreffen zu können. Aufgrund längerfristiger Verträge bei wichtigen Rohstoffen wird versucht, den stabilen aber tendenziell wieder leicht steigenden Preisen zu begegnen, um auch für die nähere Zukunft abgesichert zu sein. Das Ziel der Kostenreduktion wird hierdurch allerdings nicht vernachlässigt, sondern mithilfe großer Anstrengungen im Bereich Effizienzsteigerung und Kostenmanagement weiterhin verfolgt.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Im November 2012

Uzin Utz AG

Der Vorstand

* Ertrags- und sonstige Steuern